

*Unser Lebensweg ist nie vorgegeben.
Er entsteht, indem wir ihn gehen.
Und es gibt einen Weg, den keiner
geht, wenn ich ihn nicht gehe.*
(Ernesto Flammer)

Liebe Angehörige und Besucher,

auf jeder Intensivstation werden Patienten mit sehr kritischem bis lebensbedrohlichen Gesundheitszustand oder nach erfolgter Operation betreut.

Das Umfeld, welches Sie erleben, ist geprägt von einer Vielzahl an medizintechnischen Geräten, die für die Überwachung und Aufrechterhaltung aller lebensnotwendigen Körperfunktionen jedoch erforderlich sind.

Wir wissen, dass diese Faktoren auch bei Ihnen als Angehörige Unsicherheit, Ängste, Sorgen und Verzweiflung auslösen können. Besuche von nächsten Angehörigen sind jedoch in dieser akuten Krankheitsphase besonders wichtig.

Ein Besucherraum, der die Möglichkeit für einen Rückzug bietet, steht Ihnen jederzeit zur Verfügung. Hier kann der Besucher fern der ungewohnten Umgebung Kraft schöpfen und für kurze Zeit entspannen.



Gestatten Sie uns einige Hinweise, um deren Beachtung wir Sie bitten.

- Im Interesse der Erkrankten sollten pro Tag nie mehr als 2 Besucher gleichzeitig kommen.

- Wir bieten im intensivmedizinischen Bereich den Angehörigen offene Besuchszeiten an und versuchen Angehörige - soweit wie möglich - in die Versorgungs- u. Entscheidungsprozesse mit einzubinden.
- Wenn Sie Fragen haben, zögern Sie nicht, uns anzusprechen. Das Pflegepersonal vermittelt für Sie gern ein Gespräch mit dem behandelnden Arzt.
- Zeigen Sie bitte Verständnis dafür, wenn es auf Grund von Behandlungen zu zeitlichen Verzögerungen kommen kann.
- Bei Versorgung von Notfällen bitten wir Sie um Verständnis, dass diese Priorität haben.
- Bitte berühren Sie kein Medizingerät, dies könnte den Patienten oder Sie selbst gefährden. Scheint Ihnen etwas unstimmig, wenden Sie sich bitte an unser Personal.
- Speisen und Getränke oder andere Aufmerksamkeiten für Ihre Angehörigen sind sicher gut gemeint. Ist dieses jedoch immer nutzbringend? Wir beraten Sie gern und geben Ihnen Hinweise, was für Ihren Angehörigen sinnvoll und therapieunterstützend sein könnte.
- In lebenskritischen Situationen Ihrer Angehörigen ist die Begleitung für uns selbstverständlich.



Liebe Angehörige und Besucher,

alle für die Überwachung erforderlichen Medizingeräte verfügen aus Sicherheitsgründen über zahlreiche Alarmvorrichtungen. Sollten diese gelegentlich blinken oder einen Rufton von sich geben, so ist dies kein Grund zur Sorge. Alle Mitarbeiter wissen die Dringlichkeit der einzelnen Signale zu unterscheiden. Evtl. Fragen hierzu werden wir Ihnen gerne beantworten. Bedenken Sie bitte auch, dass insbesondere Schwerstkranke Zuwendung benötigen. Auch wenn sie sich nicht äußern können, nehmen sie ihre Umgebung wahr! Sprechen Sie mit Ihren Angehörigen so, wie Sie es gewohnt sind. Streicheln Sie sie oder halten ihnen die Hand. Auch wenn sie nicht darauf reagieren – so nehmen sie ihre Umgebung wahr. Diese Berührung wirkt beruhigend, wohltuend und tröstend.



Wenn Sie sich unsicher fühlen, wenden Sie sich vertrauensvoll an unser Personal. Gern geben wir Ihnen Hilfe und Unterstützung.

Einige Patienten müssen künstlich beatmet werden. Die kontrollierte Beatmung erfolgt über ein Beatmungsgerät. Dafür ist es erforderlich, einen Tubus in die Luftröhre einzuführen.

Um eine optimale Beatmung zu gewährleisten, werden diese Patienten gleichermaßen auch mit Schmerz- bzw. Beruhigungsmitteln therapiert.

Möglicherweise werden Sie Situationen erleben, die Ihnen das Gefühl der Hektik und Unpersönlichkeit vermitteln können. Hier bitten wir Sie um Nachsicht, denn bei Notfällen sind wir verständlicherweise zu schnellem Handeln gezwungen. Der einzelne Patient erfordert dann unsere ganze Aufmerksamkeit!

Auf Grund gesetzlicher Bestimmungen können nur unsere **Ärzte**, mit Einwilligung des Patienten, an die uns bekannten Personen telefonische Auskünfte erteilen.

Sie erreichen uns Tag und Nacht unter:

Rufnummer 03773 6-3050.



Liebe Besucher,

wir möchten mit Ihnen zusammen eine noch individuellere Betreuung Ihrer Angehörigen sicherstellen, daher nehmen wir jede Anregung und jeden Hinweis dankbar entgegen.

Ihr Team der Intensivstation
der Kliniken Erlabrunn gGmbH



Akademisches Ausbildungskrankenhaus für die
Medizinische Fakultät der Masaryk Universität in Brno⁴⁴

Informationen für Angehörige und Besucher von Patienten auf der Intensivstation



Kliniken Erlabrunn gGmbH
Klinik für Anästhesie und
Intensivmedizin
Erlabrunn
Am Märzenberg 1 A
08359 Breitenbrunn

www.erlabrunn.de